

AN DEN AMERIKANISCHEN
ERFOLG SCHLIESST SICH DER GROSSE
DEUTSCHE ERFOLG AN!

Ergänzen Sie bitte rechtzeitig Ihr Lager!

ELMER GANTRY

ROMAN VON
SINCLAIR LEWIS

Deutsch von Franz Fein

GEHEFTET M 8.- · LEINENBAND M 12.-
I.-II. TAUSEND

*

Nachstehend eine kleine Auswahl der außerordentlich zahlreichen Besprechungen über das Buch:

PRAGER PRESSE:

Als „Elmer Gantry“ in Amerika erschien, wurde er innerhalb 14 Tagen in 180000 Exemplaren verkauft, von einer Million Menschen gelesen und von ein paar Millionen Menschen ungelesen verdammt und verflucht.

H. L. MENCKEN:

Kein Europäer kann die Vereinigten Staaten der heutigen Zeit verstehen, der diesen Roman nicht gelesen hat.

DIE LITERARISCHE WELT, BERLIN:

„Elmer Gantry“ ist, mit einem Wort gesagt, der moderne Pfaffenspiegel, den Sinclair Lewis dem Puritanismus vor die scheinheilige Fratze hält. Lewis hat das Geschäft der Schieber, Industriellen und ehrlichen Makler in Christo sehr genau studiert und verlangt eine nicht erlahmende Geduld für Hunderte von frappanten Beobachtungen. Er erschöpft sein Thema, er hat alles eingefangen, was da drüben am Evangelium tätig ist, alles vom ehrlich simplen Gottesdiener und Pastor bis zum satanisch-evangelischen Großhändler.

FRANKFURTER ZEITUNG:

Ein Stoß von unerhörter Wucht. „Elmer Gantry“ ist ein fürchterliches Buch. In der künstlerischen Gestaltung ist es vielleicht das Reifste, was Sinclair Lewis hervorgebracht hat. Man versteht die Maßlosigkeit des Angriffs, wenn man die Maßlosigkeit des Übels überblickt, das Lewis zerstören möchte.

„Elmer Gantry“ ist die Aufdeckung einer unerhörten Heuchelei im Sektentum.

BERLINER BÖRSENZEITUNG:

Diesem Elmer Gantry ist Religion nur Mittel zum Zweck des Emporkommens. Ihm, dem Scheinheiligen ist nichts heilig. Er ist ein Schmierkomödiant der Religion, ein Tartarin von Tarascon, ein Yankee Hjalmar Ekdal mit einem erstklassischen Phrasenschatz. Ein Mädchenjäger, der sich aus allen Gefahren und Ungelegenheiten durch das Mittel seiner erfinderischen Lügenbegabung herauswindet. Um dieses, in allen Farben schillernde, sorgsam ausgemalte Bild des falschen, verlogenen und ehrlosen Apostels gruppiert sich eine Fülle von ebenso glänzend und satyrisch hingetzten Nebenfiguren.